

Bezugsgebühr:

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Dresdener Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Einmalige Anzeigen... Tages-Anzeigen...

Der Detail-Verkauf der Damenhut-Fabrik Altmarkt 6 J. M. Korschatz...

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 35.

Kern-Verordnungs-Nr. 11 und Nr. 2086.

Smyrna-Teppich-Fabrik F. Louis Bellieb, Meissen. Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate.

Vorzuglich für Gummiflächen mit Kautschuk. E. Böhme's Potner Gartenschlauch.

Ang. Kühnscherf & Söhne Dresden-A. Grasse Platanenstraße 20. Werkstätten für Eisenkonstruktionen u. Maschinenbau.

Geradehalter

für Herren, Damen und Kinder, leicht, bequem und äußerst wirksam...

M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b

im Gartengrundstück. Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 197. Spiegel: Lage in Südafrika, Hofnachrichten, Tombauktage, Aktien, Leipziger Bankprojek., Rhythmisches Bitterung...

Die wahre Lage in Südafrika.

Die rosig gefärbten Berichte, welche die englische Tagespresse unmittelbar nach dem Friedensschlusse über die Lage in Südafrika veröffentlichte...

Es heißt in dem Reuterschen Berichte, daß die aus dem Felde heimkehrenden Buren einen leidenschaftlichen Haß gegen die sogenannten "National-Scouts" entwickelten...

weitere Ferne Diese Umstände tragen natürlich nicht dazu bei, irgend wo Zufriedenheit mit den momentanen Verhältnissen in Südafrika aufkommen zu lassen...

Aus der Reihe dieser Behauptungen ist der Vorwurf, den Chamberlain kürzlich zurückgewiesen hat, hervorgegangen...

Es zeigt sich also Südafrika im Zustande der Gährung; es giebt das Bild eines Landes, in welchem von allen Seiten...

den Untergang betrauen würde, und beschloß die Gründung eines Schutzverbandes der mittleren und kleineren Fabrikrabriten...

Berlin (Priv.-Tel.) Der jüdische Oberste Graf Godeenthal hat Berlin mit längerem Urlaub verlassen...

Berlin (Priv.-Tel.) Der Vorsitzende führte zur Begründung des Urtheils im Zanden-Prozesse aus: Wer die Einzelheiten dieser langen Verhandlungen genau verfolgt hat...

Berlin (Priv.-Tel.) Die Zolltariffkommission des Reichstags legte heute die Verabredung der Papierzölle fest...

Neueste Drahtmeldungen vom 18. Juli.

(Nachts eingehende Telegramme befinden sich Seite 2.)

Berlin (Priv.-Tel.) Die Zolltariffkommission des Reichstags legte heute die Verabredung der Papierzölle fest...

Berlin (Priv.-Tel.) Am Zanden-Prozesse schreibt die Welt N. Nach: Selbst die allerhöchste Anordnung der Sache wird gegeben müssen...

Friedrich & Glöckner's Passbuchverleger "Walt" in Berlin, am Köpenicker Platz 13.

Vertical text on the left margin: Julius Schädlich, etc.

Einzelnen Vereins hervor. Der ersten Preis entpfehlend, wie die Vortheile der Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

...einmalen, die Halle Trauerstunde auf Unter einem Baldachin...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der Rede des preussischen Landwirtschaftsministers von Fobbieliski in Stolp in Pommern...

Die Erhebungen der Kommission für Arbeiterstatistik über die Arbeitszeit der kaufmännischen Revisionspersonalen...

Wie der „Post“ aus Wien berichtet wird, werden von polnischer Seite nachträglich Berichte unternommen, die scharfe Ablehnung...

Beluch von Prag, von Uffa aus, auf der Rückseite zu erleichtern, werden in Uffa gegen Böhmen der Sondergastarten einfache Souven...

Das Training der für das Sonntag stattfindende Studentenrennen gemeldet hat der Radrennbahn jeden Abend eine Menge Zuschauer...

Im Bergeller, deren herrlicher Garten im vollen Schmuck der Lindenblüte steht, hat heute das Concert von der Kapelle...

Die Gattentemper-Loge „Erworbenes Glück“ feierte am 6. Juli unter zahlreicher Theilnahme ihr 2. Stiftungsfest...

Bei der Unannehmlichkeit des diesjährigen Sommerwetters ist man nun alljährlich auf die Wetterpropheten angewiesen, und man ist dankbar, wenn man auf einen solchen verlässlichen Rathgeber...

Die außerordentliche Beliebtheit, deren sich die sogenannten „Anzeichen“ erfreuen, wird durch die letzte Verwendung, welche die gelehrte Leipzig beschriebene Zunge zeigten...

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Edl. Landwirth u. Frau haben bei Gutsverkauf od. Kauf...

Weinböbla. In guter Geschäftslage ist ein Grundstück mit großem...

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Zuchtige Wirthsteute, im vorigen Jahre im kleineren Restaurations- u. Weinhandl...

größeres Lokal zu pachten. Der gewes. renom. Saalweib...

Weberei-Verkauf. Eine Textil- und Anfertigerin...

Produkten- und Grünwaar-Geschäft mit Tuchhandel, Schichten u...

Möbelenlojer Nachweis v. Geschäften, Grundst. Will. Theils n...

Sichere Griftenz; für einen Mann mit ca. 1000...

Butterhandel. In Dresden ist zu kaufen gesucht...

Tausch. Suche ein gutes Heimath...

Butter-Geschäft. Gutes sauberes Geschäft in...

Achtung. Von den 1. Theil d. Verkauf...

Besseres Restaurant mit Gesellschaftszimmer...

Kolonialwaaren-Geschäft, möglichst mit Nebenbranchen...

Cigarren-Geschäft, mittleres, zu kaufen gesucht...

Gute Existenz! Destillation mit Neben...

Restaurant, Klein, aber gutgeb., gleich welcher...

Restaurant, mittl. Centr. der Hist., nach...

Edl-Restaurant, Dresden N., sehr gutes Geschäft...

Produkten-Geschäft, schöne Wohnung, bill. Miethe...

Restaurant, Klein und gut, Dresden Altstadt...

Portion-Schleie hat jetzt abzugeben die...

Giftfreie Farben, Gewürz-Extrakte...

Bürsten, Pinsel und Kammswaren...

Galvanos liefert schnell, sauber und billig...

Verlagsdruckerei "Dresdner Nachrichten"...

Lebende Bussarde, (Lachse) verkauft für...

Privat-Kurse für Erwachsene in Tages- oder...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Handels-Akademie Höhere Fortbildungs-Schule...

Wer liefert

Bestenfalls - Segler und sonstige praktische Mittel...

Bruno Wetzig, Badwiger Granitbrüche...

Für feine Zungen ist TELL-CHOCOLADE...

Unterrichts-Ankündigungen. Besuche, Gedichte...

Staatliche Stadt-Oberaufsicht. Baugewerk-Tiefbau- u...

Russischer Student wünscht in freier Zeit russische...

Gasthof Klipphausen, größter Saal d. Umgegend...

Schmiedeschänke Sloskische. Sonntag, d. 20. Juli 1902...

Lilienstein! Großartigste Rundfahrt der Sächs...

Rehbofschänke, idyllisches, köstl. Gartenrestaurant...

Restaurant zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurat zum "Chinesen", Große Lindenstraße 21...

Restaurant Fischhaus

Große Sträßergasse 15/17.



Spezialität: Fischkost! Feinste Biere u. Weine...

Bergrestaurant Coffeebaude. Verlockender Ausflugsort...

Köselin jung, Köselin schön, Komm, laß uns auf den...

Schänkhübel nach Sloskische gebn, da ist es herrlich...

Hotel u. Restaurant Reichshof, Stephanien-Platz 3...

Schmiedeschänke Sloskische. Sonntag, d. 20. Juli 1902...

Genossenschafts-Original-Pilsner. Non plus ultra!

Crystall-Hallen, Scheffelstraße 18. Heute...

Gr.Schlachtfest von 10 Uhr an Spezialitäten...

Fels Rauenstein, von Böhsche-Wedien 45...

Keppmühle, empfehlendwerth Ausflugspunkt...

Concert- und Bier-Pokal, nahe Altmarkt, groß, uml...

Unstreitig großartig

find jetzt die Bälle im prachtvoll renovierten...

Westend-schlösschen Plauen. Neuere u. schnellste Tänze...

Moritzburg Adam's Gasthof altrenommites u. bestfrequentirt...

Zum Rebstock Etiketten. Jeder muß sich einem Stande...

Schössergasse 12. Privat-Besprechungen...

Algem. Handwerker-Verein zu Dresden. Sonntag den 20. Juli d. J...

Ausflug nach Zittau zum Besuch d. Oberlausitzer...

Kameraden von 1866. Die Kameraden werden auf...

Monstre-Concert zum Behen einer König...

Allomannia

Veren chemischer Einigungs-Freiwiliger...

Patholog. Institut. Seine Demonstrationen.

Nichte Gera. Brief liegt u. Nichte Gera...

Sängerfest Graz. Montag, den 21. d. Mts...

Bunte Hemden und Herren-Westen...

Erich Kurgas & Co. (H. Rudolph), Annenstr. 9...

Graf Schuwalow-Cigarette. Es ist ein hoher...

Cognac mit dem Gläschen. Es gibt ein hoher...

Reisetaschen. Brief, Markt, Schul, Touristen...

Schirme findet man in größter Auswahl...

Theater, Concerte, 19. Juli. Schauspielhaus...

Königl. Opernhaus. Heute bis auf Weiteres geschlossen...

Königl. Schauspielhaus. Heute bis auf Weiteres geschlossen...

Residenz-Theater. (Haupt- u. Amt 1. Nr. 3202.)...

Central-Theater. Geschäft des Carl Heßler...

Concerte u. Vergnügungen. Schöne (Zentral) Montag 1/8 Uhr...

Concerte u. Vergnügungen. Schöne (Zentral) Montag 1/8 Uhr...

Concerte u. Vergnügungen. Schöne (Zentral) Montag 1/8 Uhr...

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
**Größtartig
Rittergut**

in Landw. bester Gegend der
Tafel Rügen, Lage an zwei
Bühnen, ca. 1500 Morg.
Häuser u. Weizenbod., 400
Morg. gute Wiesen, etwas
Wald, sehr hübscher Wohn-
haus, tabellöse, reichliche ma-
sch. Gebäude, untergärtliche leb-
u. totes Inventar, hübscher
Park, soll Familienverhältnisse
halber baldmöglichst verkauft
werden. Forderung sehr mäßig,
erforderl. Vermög. ca. 150
Mille. Nur Selbstkäufer
erhalten nähere Auskunft auf An-
fragen u. H. 6909 Exp. d. Bl.
Bemittel gänzl. ausgeschl.

**Schönes
Rittergut**

in Pommer. Bezirk Gollin,
unmittelb. an Chaussee u. Bahn,
Gemeindefort ca. 7000 Morg.,
incl. ca. 500 Morg. Wiesen und
ca. 1200 Morg. meist 30-60jähr.
Korn- u. Rapsfeld, Wald, Eichen,
Buchen u. Stachelbäume, Kiefern,
u. Pflaumen, vorzügl. meist ma-
sch. Gebäude mit harter Bedachung,
neues Wohnhaus, prächtig In-
ventar, ca. 400000 M. baare Gelder,
eisenb. u. Inventarverf. ca.
200000 M., vorzügl. Saatens u.
Strohland, in wegen hob. Alters
des Besitzers zugleich zu ver-
kaufen, Forderung mäßig bei ca.
200000 M. Anzahlung, Tausch
u. Varianten auszuhandeln. Näh.
u. Selbstkäufer auf Anfragen
u. H. 6913 Exp. d. Bl. erbet.

**Vorbereitend erstklassiges
Brennerei-
Rittergut**

in Hinterpommern, Bez. Stettin,
unmittelb. an Bahnhof u. Chaussee
beleg., hochherrsch. Wohnhaus mit
Stichkapitäl, Herrenhaus mit
ca. 25 Zimmern im alten, herrl.
Park mit pracht. Alleen, Areal
ca. 3800 Morg., davon ca. 400
Wiesen, 3000 Wald, 250 Weiden,
Herrl. Areal in alter, hoher
Kultur für alle Fruchtarten und
Reisfelder. Brennerei 700000 Lit.
Korn, meist maassig, vorzügl.
Gebäude mit harter Bedachung,
Kornl. sehr gut, u. totes In-
vent. u. A.: 45 Pferde, 20 Schen,
130 Rindvieh, 120 Schweine,
130 Schafe, Dampftriebwerk u.
brennd. gute Feuerwerke, nur
eigene Leute, keine Arbeiter, soll
Zweckfalls bald, zugleich in voll.
Grunde veräuß. werden. Anzahl ca.
300 Mille. Vorz., sich Kapital-
anlage. Näh. nur an erstklassige
Selbstkäufer auf Off. u. G. 6908
durch die Exp. d. Bl.

**Wein erstklassiges
Rittergut**

in Weidenraben, Bez. - Bezirk
Marienwerder, sehr angenehm.
Wohnsitz, ca. 1000 Acker 2.
u. 3. Kl., in bester Kultur,
2000 Morg. Wiesen, 2000 Morg.
Wald, vorzügl. zum Zuchtweine,
sehr. Wirtschaftsgelb., 33
Pferde, 12 Fohlen, 112
Gaut-Rindvieh, ebl. Pferde-
u. Rindv. 3. kompl. zeitigen In-
ventar, Dampftriebwerk u. Mahlmühle
u. 1. u. 2. u. will ich wegen Todes
meines Mannes sofort veräuß.
bei ca. 90.000 M. Anz.
verkauften. Nur Selbstkäufer
erl. Näh. u. H. 6910 Exp. d. Bl.
Bemittel unberücksichtigt.

**Brennerei-
Rittergut,**

hochherrsch. Wohnsitz, im best.
Bezirk d. Prov. Vohsen, unmittelbar
an Bahnhof u. Chaussee, circa
2500 Morg. Areal, davon 500 Morg.
Park u. Gärten, 1800 Morg. Weiden-
u. Weizenboden, 500 Morg.
u. 2. u. 3. Kl. Wiesen, 250 Morg.
Wald, lauter maassig, meist neue
Gebäude, Brennerei 75.000 Lit.
Korn, Kiefern, großartig, leb. u.
tote In- u. A.: 45 Pferde, 45 Schen,
170 Stück Rindvieh, 200 Schafe
u. 2. u. 3. u. will ich wegen Todes
meines Mannes sofort veräuß.
bei ca. 90.000 M. Anz.
verkauften. Nur Selbstkäufer
erl. Näh. u. H. 6910 Exp. d. Bl.
Bemittel unberücksichtigt.

Guts-Verkauf.

Randgut zwischen Weiden u.
Wald, Dresden in 1 1/2 St. zu
erreich., mit gut. Gebäuden u.
herrsch. Gärten, 35 Acker Areal,
felder durchgängig ganz Rie u.
Weiden sicher, bequem zu bewirt-
schaften, mit ausstehendem, lauf.
Wasser u. gutem Wald, sehr
schön anstehender Ernte, ist so-
fort zu verkaufen. Zur Uebernahme
50.000 M. erforderlich. Off. unt.
D. 7015 Exped. d. Bl. erbeten.

**Gasthaus-Grundst.-
Verkauf.**

Ein der Neuzeit entspr. ein-
gerichtetes feines Restaurant mit
Gesellschaftsraum, Garten u. Was-
sche, Stehbarke, Stallung f.
10 Pferde, in einem suburbanen
Vorort von Dresden, weg Franz
beil sofort zu verkaufen. Preis
75.000 M., Anz. 10-15.000 M.
Off. unt. E. Q. 592 an die
Exp. d. Bl.

Eine Villa

in schönster Lage Weidens, mit
großem Obst- und Gemüsegarten
(ca. 1550 Cam.) und herrl. Aus-
sicht, ist Alters des Besitzers halber
unter sehr günst. Bedingungen
sogleich zu verkaufen. Offerten u.
C. D. 40 erb. an Haasen-
stein & Vogler, Meissen.

Ein f. Gut

mit 4 maass. Gebäuden, 12 Hekt.
von Gärten, 80 Acker Feld, 15 Acker
Wiese, 15 Acker Wald, 20 jähriger
Nadelbestand, 5 Pferde, 30 Stk.
Rindvieh, sehr billig für 70.000
M. zu verkaufen. Off. unt. H.
6920 in die Exp. d. Bl.

**Kaufe
Zinshaus**

in Dresden-A. bis 110.000 M.
erb. Ertrag, wenn Villa (hier
u. Syn. in Zahlung gen. werden
Auszahl. Offert. erb. A. May,
Priv. Char. - Meissen. Rag
besuchen.

Gasthausverkauf

Weinen der Neuzeit entspr.,
eingerichtetes Gasthaus in f. Stadt
am Markt gel., elektr. Beleucht.,
gr. Saal, Fremdenzimmer, viel
Stallung, gr. Kuchenturm, sehr viel
Bereine, Vorküchen u. A. u. u.
sich sofort zu verkaufen. Preis
55.000 M., Anzahl. 15.000 M.
Off. u. O. 6978 Exp. d. Bl.

**Selten günstiges
Angebot!**

In Weiden und in Mägeln
in unmittelbarer Nähe der Bahn-
höfe habe ich einige sehr hübsche
Grundstücke mit Gärten und ev.
Hintergebäude, passend für jeden
Gewerbebetrieb oder ruhigen
Zahnbetrieb, mit geeigneten
Hypothesen bei wenig Anzahlung
billig veräuß. Selbstkäufer
gelieben ihre w. Adressen unter
G. 908 an Haasenstein &
Vogler, Dresden einzulenden.

**Conserven-
Fabrik**

im Königl. Sachsen, in schönster
Lage befindl., mit ca. 18 Scheffel
(Morg.) Areal und großer herrl.
Schlupfplantage (über 1000 Ebst- u.
1200 Bienenstöcke), sowie mit
den neuesten Hilfsmitteln und
elektr. Betrieb ausgestattet, ist
umständelbarer vorteilhaft
zu verkaufen. Am Orte sind
zahlreiche u. billige Arbeitskräfte
vorhanden, auch kann der Betrieb
sehr erweitert werden und sich
außerordentlich lukrativ ge-
halten. Zur Uebernahme sind
40-45 Mille erforderlich. Re-
sistenten wollen sich melden
unter C. 99 an Haasen-
stein & Vogler, Dresden.

**Gutgehendes
Bäckerei-Grundstück**

mit vollst. neuem Inventar, Obst-
und Gemüsegarten, Weidplan,
Fremdenplatz, Gas- u. Wasserleitg.,
ist in hohen Alters u. Areal bei
2-3000 M. Anz. zu verkaufen.
Restzahlung jahrelang fest und
sicher. Näh. beim Hof. Louis
Thiele, Bismarckstr., Meissen,
Niederschlagstraße.

Villa

mit herrsch. u. Etagen-Wohn-
z. 2 schöne Zimmer, 1 Schlafz.,
1 Küche - Veranda, sehr schön.
Garten mit fies. Park - zu aus-
bitligem Preis. Hermann
Dietrich, Mühlenbestzer.

**In landschaftlich schöner
Lage, nahe Dresden be-
findliches**

Rittergut

mit ab. 500 Acker Feldern,
Wiesen und Wald, mit
prächtig anstehender Ernte,
kompl. Inventar, maassigen
Gebäuden, Herrenhaus u.
ist sogleich zu verkaufen
für nur 110.000 M. zu verkaufen
und erfahren erstklassige
Käufer Näheres u. H. 6917
durch Haasenstein &
Vogler, Dresden.

Wein-Ausverkauf wegen Konkurs

Grosse Brüdergasse 11.
Die zur Konkursmasse des Weinhändlers Moritz Haack in St. José Barris Nachf.
gehörigen Vorräte an
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weinen,
ferner spanischen Weinen, als: Tarragona, Portwein, Malaga,
Madeira, Cherry, sowie Krat zc.
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Bei Entnahme von 100 Flaschen 10% Extra-Rabatt.
Bernhard Casler, Konkursverwalter.

**Der grosse
Ausverkauf
wegen vorgerückter Saison dauert nur noch
diese Woche.**

- Besonders geeignete Artikel für
Reise, Bad u. Sommerfrische.
- Sommer-Anzüge 15.00—32.00 Mk.
 - Wasch-Anzüge 8.00—14.00 Mk.
 - Lawn Tennis-Anzüge 11.00—27.00 Mk.
 - Touristen-Anzüge 6.00—28.00 Mk.
 - Sommer-Paletots 8.00—24.00 Mk.
 - Wasserdichte Havelocks 7.00—18.00 Mk.
 - Gummi-Mäntel 14.00—28.00 Mk.
 - Loden-Joppen 2.50—10.00 Mk.
 - Touristen-Joppen 3.00—12.00 Mk.
 - Wasch-Joppen 1.00—3.75 Mk.
 - Sommer-Jackets 2.00—4.00 Mk.
 - Lustre-Saccos 2.50—7.00 Mk.
 - Stoff-Hosen 2.50—12.00 Mk.
 - Wasch-Hosen 1.40—3.00 Mk.
 - Sommer-Westen 2.00—6.00 Mk.

Für junge Herren und Knaben:
**Anzüge, Paletots, Joppen,
Blousen, Hosen, Sweaters**
für die Hälfte des realen Werthes!
**Hüte, Strohhüte, Mützen, Westengürtel,
Schärpen, Touristenhemden, Ruck-
säcke, Cravatten, Kragen, Socken**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

!!Anfertigung nach Maass!!
innerhalb 10 Stunden.

Ein jeder Einkauf bietet
Ihnen grosse Vortheile.

**Kaufhaus
Zur Glocke,
Freibergerplatz.
Sehenswerthe Dekorationen!**

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für Prastwitz, Blatt 155, auf den
Namen Gustav Emil König eingetragene Grundstück soll am
6. September 1902, Vormittags 10 Uhr
— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung ver-
steigert werden.
Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 27,7 Acker groß und
auf 30.500 Mark geschätzt. Es liegt an der hiesigen Bahnhofs-
straße, ist mit einem Wohn-, einem Stall- und einem Lagerhaus-
gebäude bebaut und umfasst überdies einen gewerblichen Hofraum
und einen Garten. Bisher ist auf dem Grundstücke ein Baugeschäft
betrieben worden. Ein Teil des Areal's bildet eine geeignete
Baustelle.
Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamtes, sowie
der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, ins-
besondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.
Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie
zur Zeit der Eintragung des am 2. Juni 1902 verkauften
Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren,
spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Ab-
gabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger
widerrechtlich, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der
Vertheilung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der
Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläu-
bigers und den übrigen Rechten nachgelehrt werden würden.
Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht
haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die
Aufhebung oder die einseitige Einräumung des Beschlusses herbei-
zuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an
die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.
Offen, den 15. Juli 1902.

Das Königl. Amtsgericht.
3 schwarze Wachhunde,
auch Jaguhunde, sowie 1 echter
Hastler sehr bill. zu verkaufen
Großhainerstraße 98, Hb. 2. 1.
Für Mechaniker!
Ein guterhalt. Aufwandsstück
bill. zu verk. Weberstraße 5, Hünig.

Schnädelbach

**Herren-
Wäsche**

- Ausgezeichnete Preisverhältnisse.
- Oberhemden,**
a 2,75, 3,—, 3,25, 3,75 Btl.
 - Chemisettes,**
a 55, 65, 80, 90
und 100 Stk.
 - Kragen und
Manschetten,**
moderne Anordn. f. d. Herren
30, 35, 40, 45 u. 50 Stk.
 - Cravatten**
in jeder Breite, Länge,
von 15 Stk. an
 - Hosenträger,**
a 55, 75, 95, 130
und 150 Stk.
 - Socken,**
28, 32, 36, 40, 45,
50 Stk. zc.
 - Tricotagen,**
als Hemden, Hosen,
Jacken in Baumwolle,
Halbwolle und reiner Wolle
in jeder Breite, Länge.

**H. M.
Schnädelbach
jetzt
Marienstr. No. 5.**

Schnädelbach



**Voll-
Heringe,**

Largesall,
3 Stück 25 Stk., 100 Stück 8 Btl.,
1/2 Tonne 22,50, 1/4 Tonne 45 Btl.
Zoeben eingetroffen:

- Seelachs**
ohne Kopf, Fld. 20 u. 22 Stk.
- Kabeljau**
ohne Kopf, Fld. 18 u. 20 Stk.
- Seebecht**
ohne Kopf, Fld. 28 u. 30 Stk.

Arbeitspferd

billig zu verkaufen. Off. nieder-
zulegen u. A. 3201 Exp. d. Bl.

**Sandstein-
Horzeln,**

gute harte Steine, werden billigst
taufk. Bau geliefert. Geil. Adr.
unt. G. G. 929 Exped. d. Bl.

Selt. Gelegenheitskäufe.

Bosend für Sommerwohnungen.
Hübsches Sopha 15 M., Kabe-
stuhl 4 M., Bettstelle mit Matz.
6 M., Auslehtisch 9 M., Spiegel
6 M., Tisch, Hochspannmaschine
15 M., Wanduhr, echt, in Bra-
morplatte 24 M., Bettsofa 15 M.,
Solongarnitur 10 M., Chaisel,
Korb, Schöpfung 21, 1.

Ein Oelgemälde,

gem. von H. Strichart, Christus
und die heil. Elisabeth darstellend,
ist billig zu verkaufen. Sene-
straße 17, 2. t.

Oertliches und Sächliches.

Der Bezirksausfisch der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Mittstadt...

Wagen, Sonntag, früh 5 Uhr geht vom Hauptbahnhof ein Sonderzug...

Prinz Friedrich von Schönburg-Waldenburg hat seinen bisherigen Wohnsitz...

Am Sonntag fand in Grinma die Hauptversammlung des Stenographen-Vereins...

Das große Schlachtenpavillon von Zoro, das bei dem Monate-Concert...

Während Vormittag wurde in der Nähe des Fischhauses auf der Habdberger Landstraße...

Der Königl. Kommerzienrat August Feil, Inhaber der Firma Schumann-Registrier-Cos...

Nach wenig bekannt in eine Sommerfrische in unierer Sachsischen Schweiz...

Vom 19. bis 25. Juli wird in Wildstruß das Königliche abgehalten...

In der Kirche und den Thurm an Nauwalde blühen bei dem schweren Gewitter...

Dem Instrumentenmacher C. Gauthier, Leipzig-Convent, welcher auf eine mehr als 50jährige Thätigkeit...

Macranstadt, 16. Juli. In den Leipziger Brauereien war der Arbeiter Sygus im Föderbündnis...

Döbeln, 18. Juli. In Folge der im vergangenen Mai hier stattgefundenen Duelle...

In Hammerbrücke bei Falkenstein i. V. brannte ein dem Schneidemühlener Rühel gehöriges...

Die Schiffenahder in Treuen haben den Maschinenführer einen von ihnen...

In dem den Zwicauer Steinbrückenbauverein gehörigen Gläsaufschichte...

In Zwicau rettete am Donnerstag Abend der Unteroffizier...

Der Stadttrah in Zwicau hat die obligatorische Einführung...

Landgericht, Treuen in Magdeburg wohnende Meißnermeister...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Der als Quinarder vorbetratte Markthändler Paul Hermann Sieple...

Börsen- und Handelszeit, Technisches.

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902.

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Wochenbericht der Börse vom 17. Juli 1902. (Continuation)

Uebersicht über den Inrententheil. Table with 2 columns: Item, Value.

Dresdener Nachrichten.

Seite 11. Sonnabend, 19. Juli 1902.

Stellen-Gesuche.

Lücht. Commis.

aus der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Kaufmann

Sucht lukrative Vertretung für einen, einträglichen Handel für einen, einträglichen Handel...

Für Gattinwitwen!

Mittheilung über die Expedition dieses Blattes.

Geschäftsführer

in Hotel oder Ball-Club, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Tüchtiger Commis

in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Hofmeister,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Jung. Landwirth,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Jung. Bautechniker,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Kaufmann u. Wärlenachmann

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Als Stütze der Hausfrau

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Mädchen.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Stellung

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

kräftige Haus- u. Stubenmädchen

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Volontär-Verwalter-Stelle

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

60,000 Mark

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

28-30,000 Mk.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

350 Mk. sofort gesucht

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Wirthschafterin,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Bureau „Zum Adler“

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

2. Verwalter.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Gebildetes Mädchen.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

2. Verwalter.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Hausdame.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Kutscher

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Wirkungskreis

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Geldverkehr.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Theilhaber

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Theilnehmer gesucht

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Aus Privathand

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

erste Hypothek

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

5-6000 Mark.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

60,000 Mark

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

350 Mk. sofort gesucht

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Liebhäberkünste.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Theilhaber

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Theilhaber-Gesuch.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

200,000 Mark,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Betheiligung

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

1000 Mk. 3000 Mk.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

600 Mark

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

90,000 Mark

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Kaufe

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

50,000 Mark

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Hypothekens-Gesinn.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Schnorrstraße 72

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Hohestr. 37 b

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Große helle Lagerräume

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Sommerwohnung.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Schöne Sommerwohnungen

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Zufuturor Vangebrüd

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Zu vermieten in Kleinsiedlitz

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Kostenfreie Wohnungs-Nachweis

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Laden in bester Lage.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Haus-Vermiethung und Verkauf.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Erholungsheim Bad Liegau

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Pension

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Ein Kindesstätt

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Nath in Trauerkleidung

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Suche ein Geschäft zu kaufen,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Fuhrgeschäft,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Restaurant,

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Für Fleischer.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Mieth-Gesuche.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Sommerwohnung

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Hausbesitzer

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Pensionen.

Sucht in der Provinz Preußen, tüchtig, in der Provinz Preußen...

Seite 12 "Preussische Nachrichten" Seite 12 Sonnabend, 19. Juli 1902 Nr. 197

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or date.

Table with columns for 'Staatspapiere und Fonds', 'Kurs', 'Werte', and 'Noten'. Lists various government securities and bonds.

Table with columns for 'Kurs', 'Werte', and 'Noten'. Lists various bank notes and financial instruments.

Table with columns for 'Kurs', 'Werte', and 'Noten'. Lists various railway and industrial stocks.

Table with columns for 'Kurs', 'Werte', and 'Noten'. Lists various commercial and manufacturing stocks.

Table with columns for 'Kurs', 'Werte', and 'Noten'. Lists various foreign and international stocks.

Dresdner Nachrichten.

Vertical text block containing news snippets and dates, including 'Zentralblatt, 19. Juli 1902'.

Advertisement for 'TELL-CHOCOLADE' by Richard Hülfert, featuring an illustration of a chocolate bar.

Advertisement for 'Greifbagger' (shovel) and 'Kinderpulte' (children's desks) by Rich. Maune.

Advertisement for 'Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt' (Prussian Pension Insurance Institution).

Advertisement for 'Gerolsteiner' mineral water, featuring a star logo and text about its health benefits.

Advertisement for 'Königstein (E)' mineral water, highlighting its purity and health properties.

Large advertisement for 'Von BREMERHAVEN NORDSEE-BÄDERN' (Bremerhaven North Sea Baths).

Advertisement for 'Norddeutsche Lloyd BREMEN' shipping line.

Advertisement for 'für Haarleidende!' (for those suffering from hair loss) by Julius Scheinich.

Large advertisement for 'Mariage' (marriage) by Rudolf Mosse, including details about a woman's profile and contact information.

Erlöshenes Licht.

Roman von Franz Rosen.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Und endlich eines Tages war er, dem Wunsche seiner Eltern folgend, die den einzigen Sohn mehr in ihrer Nähe zu haben wünschten, auf diesem Wege in sein Verhängnis geriet. Björn empfand nicht mehr den schneidenden, unheimlichen Schmerz, wenn er an Julia dachte, der seine Seele geriet, als er vor drei Monaten zum letzten Male hier gefahren war. Wie eine tiefe, friedliche Trauer nur kam es über ihn, wenn er der Erinnerung mit ihr gedachte. Die Leidenschaft, die sie ihm heilig und heilig entzündet, war erloschen. Sie war ihm abgestorben, in ihrer Nähe und unter dem Einflusse ihres Wesens verlebte der Sieger zwar wie eine vergessene Stunde; wie eine gewonnene Schlacht, aus welcher der Sieger zwar Wunden und Mattigkeit, aber Frieden und Sicherheit sich heimtrug; wie eine große Enttäuschung, welche ihn das Leben und sich selbst kennen lehrte, und ihn in die Hand gab, womit er beidem kräftiger begegnen konnte. Noch stand er unter den Nachwehen jener Zeit. Noch schmerzten die Wunden, die sie ihm geschlagen. Aber seine Wunden schwoigten; er hatte Freude an seinem Siege. Er sehnte sich nach etwas Reinem, Friedeolichem, das er sanfter Leben die Hülfen einer friedlichen Leidenschaft vollends aus seiner Seele zu tilgen vermöchte. Und dieses Sehnen hatte ihn bestimmt, ein paar Frühlingstage auf dem heimischen Hofe zu verleben.

Zimmer flüchtiger wurde die Gegend; immer unabsehbarer dehnten sich die grünen Hügel. Am östlichen Horizont tauchte etwas Silberndes, Blendendes auf, etwas unruhig Tanzendes und Hüpfendes. Das mußte der Schilfboden sein. Ein paar Wägen hatten sich bis hier herein verflüchtigt und freiten sich jetzt um die sich schwerfällig drehende mächtige Rauchwolke des Jagers. Björn öffnete das Fenster. Eine würdige Brille, gemischt aus Sonnenstein und Wasserkrystall, wehte ihn kräftig an. Und plötzlich beugte sich vor ihm das unordentliche, unregelmäßige, malerische, vom lachenden vielgeachteten roten und braunen Ziegeldächern. Eine Empfindung übermannte ihn plötzlich, wie ein alter Mann sie haben mag, der sich in ein Jugendverlehen zurückverlegt sieht.

Auf dem Bahnhof war ein lautes Durcheinander — Ferienkinder, Festgäste, Beurlaubte. Björn verbarg sich hinter dem Fenstervorhang aus Furcht, einen Bekannten zu entdecken oder selbst von einem solchen entdeckt zu werden. Beides blieb ihm erspart. Nur einige Soldaten seines alten Regiments trugen die vertrauten Farben vor seinen Augen spazieren. Der Zug legte sich in Bewegung und brauste weiter. Durch Wägen und Weiden im unruhigen Ringelgeschwebe, durch traurige Moore, durch braune Heidesäulen; an lächelnden Seen vorbei und durch die magrigen Schiefer lichter Buchenwälder. Alles förmlich durchsichtig und umjähelt vom Frühlingssonnenlicht, den der blaueste Himmel lenzesthig entlandte. Und trotz Sonne und Venz und Maiengrün und Frühlingsschmelze lag es doch über der in ihrer tragischen Schönheit ergreifenden Schönheit der Landschaft wie ein Schleier von Schmerz und Melancholie; so wie der Abglanz eines Schmerzreichen Erlebnisses über einem jungen, blühenden Menschenleben liegt.

Endlich in die kleine Station erreicht, von welcher er zu Fuß in einer guten Stunde in die Heimat gelangen kann. Er hatte keine Ankunft nicht vorher gemeldet; er wollte die Seinen überraschen. Er wollte auch Stück für Stück und Schritt um Schritt das Wiederleben mit diesem vertrauten Weltwinkel feiern, besser, wie es in einem klappernden Wägen, mit dem schwabbelnden alten Nattcher möglich gewesen wäre. Und es ist eine Lust, auszuweichen in der sonnigen Luft, in dem fröhlichen Oben, den diese leuchtende, urwüchsige Natur ausstrahlt. Die urigen Weiden sind ringsum von wohlgenährten, glattboarigen Kuhherden, von weichen, dickwolligen Schafen besetzt. Die fleischschüttelten Wege führen zwischen blühenden Heiden endlos dahin.

Wo der blaue Himmel die grüne Erde küßt, da vorn, am flachen Horizont, taucht das Dorf auf mit dem weitgestreckten Kirchthurm — wie ein schmales Segel hebt er sich vom nebligen Hintergrunde ab. Das Dorf hat nur eine lange, gerade Straße; es sieht aus wie ein Dorf — lauter blühende Bäume und Büsche, wohlgepflegte Beete hinter grüngerüsteten Säulen; und zwischen den blühenden Kronen und duftenden Sträuchern, mitten in all' der Reinlichkeit und Frühlingssüßigkeit, in all' der Blütenluft und dem Lebens-

Heriel für die Frauenwelt.

aus dem Leben schlichter Leute. (Fortsetzung.) So kamen sie denn auch eines Abends vor drei Jahren gegen 7 Uhr beim und waren erstaunt, vor ihrem Hause eine so große Menschenansammlung zu finden. Nur mit Mühe gelangten sie hinein und ersahen nun, daß man es in der Grube wimmern gebüdt und daß die sofort herbeigerufenen Feuerwehre ein neugeborenes Kindchen noch lebend zu Tage gefördert, welches seine unnatürliche Mutter absichtlich in die Grube hatte fallen lassen, um des Kindes Tod und Lebig zu sein, wofür dieselbe dann auch später mit längerer Zuchthausstrafe bestraft wurde. Nachdem mitleidige Hände das Kindchen, ein kleines, niedliches Mädchen, gebadet und notdürftig befreit hatten, packte man es in ein altes Tuch ein und übergab es dem Hinderhause. Frau Berg, die zwar eine schlichte und einfache Frau war, befiel doch ein weiches, warm empfindendes Herz, daß die Roth des Kindes vielleicht lebensvoller schlingen mochte, als die eigene. So ging für das Schicksal des Kindes tief zu Herzen, denn sie bedachte, wie lieblos dieselbe aufwachsen würde. „Du Mann“, rief sie nach einer schlaflosen Nacht früh zu ihrem erblindeten Gatten, „wie wäre es, wenn wir das Kind zu uns nehmen würden? Siehe, unsere Kinder sind der elterlichen Pflege und Obhut nun entwachsen. — Martha ist selbst Mutter, — und auch Wilhelm dürfte in nicht zu langer Zeit uns verlassen, um sich einen eigenen Nest zu gründen, denn sind wir allein mit unseren lieblichen Kindern, welche doch mit so erdennenden Lebensstrahlen ein solches armes, süßes, darbenendes Geschöpfchen umlangen könnten? Und was für Sonnenstrahlen würde das Kindchen in unsern einiames Stübchen bringen! — Wir würden gewiß nicht nur die Gebenden, sondern auch die in gleichem Maße Empfangenden sein! Wollen wir es noch einmal wagen, ein Kindchen, dem graulamer Eltern Robheit alle natürlichen Rechte verweigert, mit Gottes Hilfe aufzuziehen? Bedenke, wie prächtig ein Körper und Geist unsere Kinder geblieben sind, sollte es uns nicht auch gelingen, dieses Kind zu einem würdigen Gliede der menschlichen Gesellschaft zu erziehen? Sag, willst Du ein? — Darf ich mir das Kindchen holen? — Mein gutes Weib, wie Dich Dein Hüblen ehrt! — Aber bedenke, es geht sehr knapp bei uns her, — dann sind wir auch nicht mehr jung und Deine Krausheit hat Dich arg mitgenommen, — ein so kleines Kind aber bedarf der aufopferndsten Pflege, — es kostet manche Stunde Schlaf, — und zuletzt — werden wir es auch großziehen können? Dann ist auch Wilhelm da, der, wenn er uns auch ein guter Sohn ist, doch eben deshalb in dieser Angelegenheit mit bestraft werden möchte. Gedulde Dich, bis Wilhelm Mittags nach Hause kommt, dann wollen wir Deinen Plan noch einmal zusammen besprechen.“ — „Mir meinen Wilhelm liebe ich ein, er hat ein so prächtiges Herz, daß er meinen Wunsch, dem auf so graulamer Art verwaisten Kinde-

Ständliche zu geben, vollständig begreifen wird.“ — Und so war es auch. — Der junge Mann hatte gehalten, was die Eltern sich einst von ihm versprochen. Ihre einfache Erziehung hatte die besten Resultate erzielt und aus den bescheidensten Verhältnissen heraus hatte sich der junge Mann zu einer achtungswürdigen Stellung in einem großen kaufmännischen Institute emporgeschwungen, die es ihm ermöglichte, den Eltern eine Stütze zu sein, welche Lebenspflicht zu erfüllen dem guten Sohn die größte Freude seines Lebens war. (Schluß folgt.)

Königin Cuisse!

(7 am 18. Juli 1902.)

So schön vom jungen Lebensglück getragen, kam sie als Braut vom Westfälischen Land; Ihr mußte jedes Herz entgegen schlagen, Als sie dem Erben Preußens gab die Hand. Die ich nun so warm aus deutschem Fürstenthron.

Ein edles Frauenherz, so reich geschmückt, Wie hat auch eine deutsche Fürstenthron Das Volk in seinem Glend so beglückt.

Sie war so schön, sie glück dem Frühlingsmorgen, Dem gold'nen ersten Strahl im Morgentau, Obwohl ein Leben voller Mühen und Sorgen Tief beugte die hochheilige Frau; Zu matt, um selbst nach eigenem Glück zu wandern,

Darf sie dem Volk in keiner schwersten Zeit Und schuf in stiller Treue für die Andern, Den Seelenschmerz zu lindern stets bereit.

Cuisse war zu gut für diese Erde, Sie übte unsern Schmerz in Weh und Leid, Traum nahm sie Gott, daß sie ein Engel werde.

Zu sich in's Himmelreich zu früher Zeit; Es ist gelohnt, was sie erlitt im Leben, Da Deutschlands Einheit, un'rer Jugend Traum,

Er wuchs so früh in ewig jungem Streben Zum hoffnungreichen, starken Eichenbaum.

Deut' feiern wir das Vorbild aller Frauen, Gestrahlt von der Erinn'ung mildem Schein; Auf sie laßt deut' mit Dankbarkeit uns schauen.

Die für uns starb in namenloser Pein! — Wog' stets Dein edles Vorbild uns umschweben.

Du früh verklärte, heure Königin, Um uns von Neuem Kraut und Lieb' zu geben, Zu härten Deines Volkes Herz und Sinn! — Johannes Reichels.

Anagramm.

In der Tiefe luche mich, Manche Schätze berge ich; Werd' lücht Du ein n mir ein, Deines Ruf's gewärtig sein. Pauline Zimann.

Wollfilz,

1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Mk.
 Extra-Qualität
 4 u. 4 1/2 Mk.



Haarfilz,

5, 6, 7, 8 Mk.,
 und federleicht
 9 Mk.
 Borsalino-Hüte
 7, 8, 9 Mk.

**Wiener Hüte. Engl. Hüte. Italienische Hüte.
 Cylinder-Hüte. Claque-Hüte.**

Grosse Auswahl von Herren- u. Knabenmützen.

Heirath!
 Zwei junge kräftliche Damen aus besserer bürgerlicher Familie, mit Vermögen, wünschen Ehe mit **Vertrauten** oder gut situiertem Geschäftsmann. Einführung durch **Frau Linna Elias, Johannestraße 9, 1.** Sprechzeit von 11 Uhr an.
Das weltberühmte u. in bestem Ansehen seit 1889 bestehende Heiraths-Institut der Frau Johanna Kohl, Parkenstr. 2, 1, vermittelt in jartester und liebendw. Weise glückliche Ehen.
Eine Camera, 24x30, mit Aufsätzen und doppeltem Bobenbau, gebraucht, zu Kauf gesucht. **Gel. Nr. u. V. 7048** Exp. d. Bl. erbeten.
 Größere Vorräte gebrauchte **Secundärbahn-Schienen** gegen Kaufe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. V. 919** Exp. d. Bl. erb.

Heirath.

Intell., vorzähl. situiert Herr, 40er, von jungen. Auch, wünscht die Bekanntschaft einer nicht unvernünftigen Dame (alleinsteh.) wech's Heirath bei gegenseitiger Zuneigung. Gest. Offerten mit Angabe der Verhältn. wolle man vertrauensvoll unt. **F. V. 905** in der Exped. d. Bl. niederlegen. Vermittler verbeten.

Heirath!

Sold. Herr, 23 J. alt, wünscht, da es ihm an pass. Damenbekanntschaft fehlt, mit achtb. Fräul. od. Wittwe in Verb. zu treten. Selbst in gut. auskömm. Stell., blond, ac. a. Neus., in Verm. Damen mit etw. Verm. wolle. vert. nöh. Ang. unt. **F. V. 920** in die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Werbh. Herr, 23 J. alt, wünscht, mit Verm., tabell. Aufs., best. Geistesl. Kräfte angeb., wünscht mit atadem. gebild. Herrn, ehrent. Charakter, wech's **Heirath** in Corresp. z. tret. Gest. Buchz. (auch anonym) unt. **E. L. 942** „Invalidenten“ Dresden.

Suche 1 Pferd auf's Land in Ader zu leiden. Off. u. G. N. 934 Exp. d. Bl.

Gehr. Jagdwagen, gut erhalten, sucht zu kaufen **Reinhold Walther, Großenhain.**

Kuli-Hosenträger



mit unzerrissbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen. Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger. **Par 2 Mk. 50 Pfg.**

J. Bargou Söhne

Für die Reise

empfehlen wir



- Touristen-Joppen . . . von 3.— an.
- Touristen-Anzüge . . . 7.—
- Reise-Anzüge . . . 15.—
- Lawn Tennis-Anzüge . . . 14.—
- Leichte Sommer-Anzüge . . . 12.—
- Wash-Anzüge . . . 6.—
- Radfahrer-Anzüge . . . 9.—
- Wasserdichte Havelocks . . . 7.—
- Gummi-Mäntel . . . 14.—
- Sommer-Paletots . . . 13.—
- Knaben-Anzüge . . . 2.50
- Wash-Blousen . . . 0.75
- Beinkleider . . . 3.—
- Bunte Westen . . . 2.50
- Sweaters, Strümpfe . . . 1.50
- Gürtel, Gamaschen . . . 1.—

Lüster- und Sommer-Sachen zu enorm billigen Preisen.

Samter & Co.
 2 Frauenstr. 2.

Ein größeres Quantum **Heller'scher Sohlenschutz „Gloria“** ist für die Hälfte des Fabrikpreises sofort zu verkaufen. Restl. betleben Adr. u. O. 29561 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Rappe, 7 1/2 Jahre alt, geritten, kräftig, truppenstark, sowie im Schwere und leichten Zug gefahren, zu verk. Näb. **Riesa, Bahnhoffstr. 6, 1.**

Poesien à la Helne.

I.
Soll' ich dich durch mein Geschick
Euchliches Geschick,
Schweinsflügel dich nicht
Sich im Stall dir nicht.

Hob ich best' bei dem Cox:
„Ständig ist das Leben! —
Ich, am Ende morgen schon
Wird es W.ö.ö.ö.ö.ö.ö.“

II.
Du bist wie eine Kiste,
Mein Klotz, so voll und rund;
Ich schau dich an, es schreit
Mir mächtig mir der Mund.

Hörst du, als ob die Hände
Ich an dich legen soll?
Die meinen Knechtenger
Da den Knecht gepöhl.

Ansüßlich.

Mutter: „Komm her, mein Kind,
Nimmst du für heute aus.“
Mutter: „Haben sich denn Deine Knecht-
Knechte schon alle noch heute gelüßigelt?“

Vorhaft.

Mutter Knecht: „Du mein Kind, hast
vor 25 Jahren dich ich getauft?“
Vater: „Ja, das ist interessant! Du wirst
gütiges Fräulein wohl vorher taufen?“

Beim Photographen.



Photograph: „Soll ich Sie mir möglichst aufhaken?“
Kunde: „Ja, wenn Sie mir das Bild, das ich mir machen
lassen.“

Sie muß es doch auch wissen.



Fräulein: „Wer, Mann, wo haben denn meine die Wäsche?“
Mutter: „Ja, Mahant haben wohl sie gelöst?“

Nicht mehr nöthig.

Möbde: „Gütige Frau, haben wir heute den gütigen Herrn vom Knecht noch?“
Fräulein: „Nicht mehr nöthig — er hat mir den Mann den bereits gelöst.“

Sehnschte Hoffnung.

Patient für Dampfer: „Ja, das hier, malen Sie doch nicht zu hart.“
Dampfer: „Ja, das ist ja nöthig. Sie werden dann bei
meinem Dampfer bleiben.“
Patient: „Ich werde hier arbeiten, bis ich stirbt. Warum soll ich
nicht hier bleiben?“
Dampfer: „Ja, das ist ja sehr schön. Wenn ich hier bleiben
soll, soll ich doch wissen, wie viel ich Sie mir habe.“

Eine Vergnügungsfahrt.

Mutter: „Wie hoch sind denn die Preise? Das soll ich doch nicht
zu hoch zahlen.“
Vater: „Ja, das ist nicht nur eine alljährliche Vergnügungsfahrt.“
Mutter: „Ja, das ist ja nicht in der Stadt?“
Vater: „Ja, das ist ja nicht in der Stadt. Das soll ich doch nicht
zu hoch zahlen. Wie hoch sind denn die Preise? Das soll ich doch nicht
zu hoch zahlen.“

**Wann geht man denn in die Schule, wenn man nichts
profitieren will.**

Mutter: „Wann geht man denn in die Schule, wenn man nichts
profitieren will?“
Vater: „Wann geht man denn in die Schule, wenn man nichts
profitieren will?“

Des Trinker's Freude.

Das Mischelste auf der Welt
Sollt' dem Wein im Glas,
Hob was am meisten mir gefallt,
So meine tolle Nase.

Erst' ich in einem Feuertop
Nichtstunend in dem Glas,
So fannst' als wie ein Knecht,
Im meine tolle Nase.

Und Hob die Sonne ich verlor
Wohl heute Wollensagen,
Denn toller als die Stubelst Knecht
Stahl meine tolle Nase.

Hob ich in Heiler Nacht allein
Spät beim ich meine Nase,
Denn toller hat der Heiler Knecht
Im meine tolle Nase.

Erst' ich in dem an einem Mann
Knecht's Werk ich in der Nase,
Hob ich die Knecht ich gar nicht mehr,
Im meine tolle Nase.

Die tolle Nase Hob ich mir,
Die ich dennich nicht geben,
Der Knecht — wenn's mit mir tolle,
Knecht's mein Knecht nicht geben.

Im juristischen Examen.

Professors: „Schauen Sie sich
Ich einmal, was man unter einem
Knecht versteht.“
Examinand: „Ein Knecht ist
ein Mann, der einen Knecht
ist, wenn man nicht weiß,
wo er her ist.“

Gute Aussicht.

Mutter: „Wahrscheinlich, glaube
Du sag es denn dem Knecht,
so soll ich dich nicht mehr?“
Vater: „Ja, das ist ja sehr
gütig. Wahrscheinlich, glaube
Du sag es denn dem Knecht,
so soll ich dich nicht mehr?“

Unbegreiflich.



Patient: „Wie ist es mit dem Knecht? Wie ist es mit dem Knecht? Wie ist es mit dem Knecht?“

Ein itapanisches Amt.

Mutter: „Sollen Sie das mal den Knecht
in der Knecht annehmen?“
Vater: „Ja, das ist ja sehr schön. Wie hoch sind denn die Preise?“

Ein Heiner Pecassus.

Patient: „Wie hoch sind denn die Preise?“
Mutter: „Ja, das ist ja sehr schön. Wie hoch sind denn die Preise?“

